

Das Verschwinden der Rosenkönigin

Jörg Böhm las im Landhaus Rheinblick aus seinem Rosenkrimi

Eltville. (chk) – Im vergangenen Herbst las Jörg Böhm aus seinem ersten Emma-Hansen-Krimi zum Auftakt der Rheingauer Krimiabende im Saal von Schloss Vaux, und mit einer Rosenkrimi-Lesung im Landhaus Rheinblick setzte er den Schlusspunkt der Eltviller Rosenwochen. „Wenn ich einen Ort zum Lesen erschaffen müsste, dann wäre er wie dieser getäfelte Raum mit seinen Stuckdecken“, schwärmte der Autor, der zuvor schon die Rosenpracht und den weiten Blick über den Rhein in den Außenanlagen des Landhauses Rheinblick bewundert hatte. „Und Clärchen – was für einen Namen, den muss ich mir merken!“, betonte er im Hinblick auf den Namen der Hausherrin Clärchen Kahmann. Man darf also gespannt sein, in welchem Krimi der Name Clärchen auftauchen wird, denn der Autor ist ständig auf der Suche nach Namen für seine Romanfiguren, die sehr lebensnah, aber erklärtermaßen alle fiktiv sind. In seltenen Fällen wurden dennoch gewisse Ähnlichkeiten entdeckt, wie beispielsweise von seiner früheren Vermieterin im Rosendorf Nöggenschwiel im Schwarzwald, wo er als Student gewohnt hat. Dort spielt auch seiner ers-



Das Landhaus Rheinblick mit seinem Rosengarten über dem Rhein war der passende Ort für die Rosenkrimi-Lesung von Jörg Böhm.

ter Kriminalroman „Und nie sollst du vergessen sein“. In dem Rosendorf hat auch „seine“ Kriminalhauptkommissarin Emma Hansen – die eigentlich in der Pfalz er-

mittelt – als Kind und Jugendliche einen Großteil ihrer Ferien mit ihren Eltern und ihrem Bruder verbracht. Dort hin kehrt sie für einen Kurzurlaub zurück, um ein wenig auszuspannen. Mit der Erholung ist es schnell vorbei, als zwei Morde das Rosendorf im Südschwarzwald erschüttern. Emma fragt sich, ob es einen Zusammenhang mit dem Verschwinden ihrer Ferienfreundin gibt. Charlotte war vor 15 Jahren zur Rosenkönigin von Nöggenschwiel gekrönt worden und danach nicht mehr aufzufinden. Was war damals geschehen?

„Plötzlich überkam sie das Gefühl, dass sie nicht alleine war. Sie hielt inne und hörte in die Stille hinein, die nur vom Säuseln des Windes und dem Zirpen der Grillen unterbrochen wurde. In weiter Ferne vernahm sie das sanfte Rauschen der Bäume und die ausgelassenen und fröhlichen Stimmen der an der Rosendorfhalle feiernden Menschen. War da jemand? Ein Schatten?“ Mit solchen und ähnlich spannenden Auszügen aus seinem Rosenkrimi schaffte es Jörg Böhm, seine Zuhörer neugierig zu machen und zunächst in die Pause zu entlassen. Lebensnahe Beschreibungen seiner Figuren und raffiniert aufgebaute Handlungsstränge sorgen dafür, dass man seine Krimis nicht aus der Hand legen mag. Und er ist ein Autor, der nicht nur exzellent schreiben, sondern auch mitreißend lesen kann. Das war ein Grund für Ulrich Bachmann, den Autor nach seinem Debüt bei den Rheingauer Krimiabenden auch für eine Lesung zu den Rosenwochen einzuladen, wie dieser zuvor bei der Begrüßung des Publikums betont hatte. Dass die Lesung in Kooperation mit Hans-Henning und Clärchen Kahmann im traumhaften Ambiente des Landhauses Rheinblick stattfinden durfte, war für Autor und Publikum ein besonderer Genuss.

Jörg Böhm, der 1979 geboren und im Westerwald aufgewachsen ist, war als Journalist unter anderem Chef vom Dienst der Allgemeinen Zeitung in Windhoek, Namibia, und er war Kommunikationsexperte verschiedener deutscher Wirtschaftsunternehmen bis zum vergangenen Jahr. Seit einem Dreivierteljahr arbeitet er „nur“ noch als freiberuflicher Autor. Dass er von den Einnahmen aus seinen Büchern noch nicht leben kann, erklärte er in der Fragerunde zum Abschluss der Lesung. Es seien vor allem die Lesungen, mit denen er derzeit hauptsächlich seinen Lebensunterhalt verdiene. Inzwischen hat Jörg Böhm seinen Lebenspartner Boris Henn geheiratet, dem er seinen zweiten Kriminalroman gewidmet hat, aus dem er dem Publikum auch noch eine Kostprobe gab. In diesem Krimi „Und die Schuld trägt deinen Namen“ hat Hauptkommissarin Emma Hansen mysteriöse Todesfälle zu lösen, die das kleine Dorf Burrweiler in der Pfalz erschüttert haben. Dunkle Geheimnisse ziehen sich durch den ganzen Roman und sorgen

für anhaltende Spannung. Schließlich las er auch noch aus seinem dritten Krimi „Und ich bringe dir den Tod“, der in diesem Jahr im März erschienen ist. Der dritte spannende Fall von Emma Hansen spielt rund um die Landesgartenschau in Landau.

Nach der Fragerunde mit dem sympathischen Autor griffen viele Zuhörer nach den Krimis auf dem Büchertisch, um ein von Jörg Böhm signiertes Exemplar mit nach Hause zu nehmen und dort die Neugier zu stillen, die er durch wohl gewählte Passagen aus allen drei Krimis geweckt hat.



Er kann fesselnd schreiben und mitreißend lesen: Krimiautor Jörg Böhm.

Pflänzler Kerb 2015

Stadtteil feiert rund um die Marienkirche

Geisenheim. (mg) – Vom 19. bis 21. Juni richtet der Heimatverein Pflänzler in Geisenheim wieder seine Kerb aus. Das Fest rund um die Marienkirche beginnt am Freitag um 19 Uhr. Ab 21 Uhr wartet ein Bayrischer Mehrkampf auf die Gäste, wobei eine Beteiligung des Publikums erwünscht ist.

Am Samstag startet das Kerbtreiben um 15 Uhr mit Musik aus der Konserve und Leckereien aus der Küche. Für Unterhaltung sorgt um 16 Uhr eine Darbietung des Blaubachkindergartens. In diesem Zu-

sammenhang wird der Verein auch einen Spendenscheck überreichen. Ab 20 Uhr spielen Becker & Becker zum Tanz auf.

Mit dem traditionellen Frühschoppen startet man dann am Sonntag ab 11 Uhr in den Tag. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle aus Nochern. Ab 14 Uhr lädt der Verein zum Pflänzlerer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Anschließend findet die große Verlosung mit direkter Gewinnausgabe statt. Die Lose kann man während der drei Festtage erwerben.

Dicke Luft in der Familie? Gemeinsam finden wir eine Lösung!



Infos: www.kinderschutzbund-rheingau.de

Beilagen

im **Rheingau Echo** finden die Beachtung unserer Leserinnen und Leser. **So kommt Werbung auf den Punkt!** **Telefon 06722/9966-0**

STIFTER GESUCHT!

www.kinder-suchen-stifter.de

